

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 38 (1960)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SONNTAG, den 3. Juli

# Fest Unserer Lieben Frau im Stein, Mutter vom Trost

Am Vortag: 15.00  
20.00

Feierliche Vesper  
Pontifikalkomplet mit Eucharisti-  
schem Segen

Am Festtag: 9.30

Feierlicher Einzug der Prälaten.  
Pontifikalamt Sr. Exzellenz  
NESTOR ADAM, Bischof von  
Sitten. Festpredigt von  
H.H. ELMAR NOSER, Guardian  
des Kapuzinerklosters Dornach

14.00

Prozession mit dem Gnadenbild.  
Anschließend Eucharistischer Segen  
vor der Basilika

18.15

Pontifikalvesper

**W**ie mancher kniete schon vor Dir, an Leib und Seele verbraucht, das Herz voll Bitterkeit. Die eben noch vor Wut zur Faust geballten Hände konnten sich nur zögernd zum Gebete falten, und so oft er sein leiddurchpflühtes Antlitz zu Dir erhob, mußte er fragen: «Mutter, wie kannst Du da noch lächeln!»

Du aber hast Dich nie beirren lassen. Was immer auch Deine kleinen und großen, vorwitzigen und vorlauten, ungeschickten und linkischen, böartigen und trotzig, gutmütigen und zutraulichen Kinder vor Deinen Gnaden-thron hintragen, Du hast für alle dieselbe Antwort: Du *lächelst!* „Kind, du greifst nach Seifenblasen - das lohnt sich schlecht. Du rennst nach Dingen, welche die Hände füllen, aber das Herz entleeren. Lerne schweigen und vertrauen, glauben und lieben, lieben und loben - denke nicht daran, Liebe zu ernten, sondern Liebe zu schenken - lerne dienen und Ja-sagen! So wird Christus, der auf meiner Rechten thront, in deinem Herzen wohnen. Als ich noch am gleichen Ufer stand wie du, habe ich weder Krone noch Zepter getragen, und die Leiden, die meine Seele überschwemmten, waren größer als die deinen. Harre aus! Jenseits des Stromes ist auch dir eine Krone hinterlegt!“ So tröstet Unsere Liebe Frau im Stein.  
Selig, wer die Weisheit ihres Lächelns zu deuten versteht!  
Dreimal selig, wer ihr Lächeln weiterschenkt!

